

Verlag
 von
W. Spemann in Stuttgart.
 [42054.]
B. Neher's
Fresken
 im
Schiller- und Goethezimmer
 des
Residenz-Schlusses zu Weimar.
 Mit Text
 von
Wilhelm Lübke.
 Nach den Originalcartons photographirt
 von
Fr. Hanfstängl.
 20 Blatt Photographien in Folio mit ausführlichem Text complet in Prachtmappe
 40 $\frac{1}{2}$.

Mit dieser Publication denke ich ein Prachtwerk auf den Weihnachtsmarkt zu bringen, welches der Theilnahme des gebildeten Kunstfreundes von vornherein sicher ist.

Schon mehrfach hat man gesucht, die Fresken B. Neher's im Residenzschlosse zu Weimar, jene berühmten Darstellungen aus Schiller und Goethe, in die weitere Oeffentlichkeit zu bringen. Aber bisher hatte der Meister sich nie entschliessen können, die Cartons zur photographischen Aufnahme aus der Hand zu geben. Erst jetzt ist es uns gelungen, seine Zustimmung zu erreichen und so bieten wir hierdurch ein Werk von ganz hervorragender Bedeutung.

Für den Werth der Publication möge Ihnen die Thatsache dienen, dass Professor Wilhelm Lübke nicht nur die Herausgabe angeregt, sondern auch die Einführung des Werkes in die kunstliebende Welt selbst übernommen hat.

Die photographischen Aufnahmen nach den Originalcartons stammen aus dem Atelier von Fr. Hanfstängl in München und sind vortrefflich.

Das Werk wird sich in Format und Ausstattung an Ramberg's „Hermann und Dorothea“ (Folio-Buchausgabe) anschliessen. Die Ausstattung wird an würdiger Eleganz nichts zu wünschen übrig lassen.

Dr. Wustmann bringt in dem Seemann'schen Weihnachtskatalog eine längere Besprechung mit Abbildung.

Ist dieses Werk des hohen Preises wegen, welcher durch die grosse Zahl der Bilder (20 Blatt mit etwa 80 Darstellungen) vorgeschrieben war, leider nicht jeden Mitteln zugänglich, so bieten wir andererseits ein Werk von monumentaler Bedeutung. Der grosse Reiz der Bilder — Scenen, welche Jeder aus den Werken unserer grossen Dichter sofort erkennen wird —, der berühmte Name des Herausgebers erheben die Publication über den Werth der meisten für das einmalige Weihnachtsbedürfniss geschaffenen Prachtwerke. Wir bieten ein Stück deutscher Kunst und deutscher Kunstgeschichte.

Durch das Referat in Seemann's Weihnachtskatalog, wie durch eine Besprechung

in der Weihnachts-Ueberschau in Lützow's „Zeitschrift für bildende Kunst“, — beide Male unter Beifügung einer Abbildung — wird die Nachfrage zu Weihnachten lebhaft sein und bitte ich Sie, das Werk auf Ihrem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen.

Haben Sie die Güte, mir Ihre Bestellung schleunigst zukommen zu lassen, da ich wegen der (sehr viel Zeit beanspruchenden) Herstellung der 20 Blätter kurz vor Weihnachten nicht mehr werde liefern können.

Hochachtungsvoll
 Stuttgart, 15. October 1873.

W. Spemann.

II. Weihnachts-Circular.
 [42055.]
 = **Prachtwerk für Weihnachten.** =
 Lieferung II. von Simons, Aus altrömischer Zeit.

Berlin, den 27. October 1873.

Binnen 3 Wochen erscheint in unserem Verlage:

Aus altrömischer Zeit.

Culturbilder

von
Theodor Simons.
 Mit Illustrationen

von
Alexander Wagner.
 In Holz geschnitten von
 Theodor Knesing in München.

Pracht-Ausgabe.

Lieferung II.

gr. 4. Elegant geheftet 3 $\frac{1}{2}$ ord.;
 in reichem Prachtband mit Goldschnitt
 4 $\frac{1}{2}$ ord.

Inhalt der II. Lieferung:

Ein Gastmahl bei Lucullus. 74 v. Chr. G.
 Ein Hochzeitsfest im römischen Karthago.
 224 n. Chr. G.

Die Gegenwart vom 21. December 1872: Der Verfasser verbindet mit einer bewunderungswürdigen Kenntniss des Alterthums und aller Alterthumsforschungen die retrospective Phantasie und dichterische Darstellungskraft, wie sie etwa Bulwer in den „letzten Tagen von Pompeji“, oder neuerdings Gregorovius in seinem „Euphorion“ gezeigt hat. Die Culturbilder, Skizzen aus dem altrömischen Leben, die man als wissenschaftliche Arbeiten in feuilletonistisch-dramatischer Form bezeichnen könnte, gehören unstreitig zu dem Besten, was wir an Darstellungen des Alterthums besitzen; wenn sie nicht einen so gediegenen wissenschaftlichen Inhalt hätten, könnte man ihnen einen Ehrenplatz in dem Gebiete der Unterhaltungslectüre anweisen, so sind sie aber ein treffliches Bindeglied zwischen wissenschaftlicher und Unterhaltungslectüre.

Zeitschrift für bildende Kunst 1872. Beiblatt Nr. 10: ebenfalls ein Prachtwerk (und dies im vollsten Sinne des Wortes) Die erste Lieferung stellt uns ein Werk in Aussicht, das, wenn es auf alle Gebiete des altrömischen Lebens in gleicher Weise ausgedehnt wird, uns das Thun und Treiben der Römer der Kaiserzeit so gründlich und doch fasslich und anschaulich, so treu und doch anziehend und fesselnd vorführen wird, wie bisher kein anderes Werk gethan hat. *Noch nie haben wir Schilderungen gelesen, die uns so lebendig in medias res versetzten, sich gewissermassen vor unserem Auge abspielten*


Schlesische Zeitung vom 12. Februar 1873: Die Illustrationen zeugen von gewissenhaften archäologischen Studien und sind in echt künstlerischer Weise ausgeführt, so dass sie dem Werke im höchsten Grade zur Zierde gereichen. *Die äussere Ausstattung des Werkes ist überhaupt eine höchst elegante und geschmackvolle.*

Stuttgarter Museum 1873. No. 8: Die zahlreich eingeschalteten Illustrationen sind lebensvoll und von kräftigem Charakter, *das Ganze macht als Prachtwerk einen imposanten Eindruck.*

Unter der Versicherung, dass die vorliegende II. Lieferung sich, nicht nur was den Text anbetrifft, sondern auch in Bezug auf die Illustrationen und die äussere Ausstattung, der I. Lieferung würdig anschliesst, *machen wir noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass jede Lieferung ein in sich vollständig abgeschlossenes Ganzes bildet, und Sie daher auch ausser Ihrer Continuation einen bedeutenden Absatz mit den einzelnen Lieferungen erzielen werden.* — Der prächtige (nach einem Entwurfe des Professor Wagner angefertigte) Original-Einband dürfte jeden Anspruch befriedigen.

Wir liefern geheftete Exemplare der II. Lieferung à cond., gebundene — ohne Ausnahme — nur fest, ebenso können wir Lieferung I., sowohl geheftet wie auch gebunden, nur noch fest expediren.

In Rechnung gewähren wir Ihnen 25% und auf 12:1 Freiexemplar, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und auf 8:1 Frei-Exemplar,

= bei Vorausbestellungen, die bis zum 15. November cr. in unseren Händen sind, =  40% gegen baar und auf 8:1 Frei-Exemplar.

Bei Ihren Verschreibungen, die wir umgehend erbitten, ersuchen wir Sie event. genau angeben zu wollen, ob Sie Lieferung I. und II. apart gebunden oder beide in einen Band gebunden — und in welcher Farbe — wünschen.

Hochachtungsvoll ergebenst
 Gebrüder Paetel.

Tauchnitz Edition.

[42056.]

Nächste Woche:

Lady Anna.
 A new novel

by
Anthony Trollope.

Leipzig, den 10. November 1873.

Bernhard Tauchnitz.